

321. Wöchentliche Monatschronik 1872. I. Monat October.

Republik v. Kuba, zum Gesandten... Spanien nach kurzem Widerstand... Preussische Provinzialparlament... Schlesien...

lung, dankte den Anwesenden für ihr zahlreiches Erscheinen und machte die Mitteilung, daß das Directorium sich entschlossen habe, die seit so zahlreicher Theilnahme sich erweisenden Familienabende, welche das gesellschaftliche Element in hohem Maße erwecken, auch für die Zukunft beizubehalten...

Von den am gestrigen Abend aufgestellten Gegenständen wurden zunächst die Musikinstrumente aus der Fabrik des Herrn John Stratton in Sohlitz, welche in den verschiedenen Städten ihrer Bearbeitung zur Ansicht gebracht waren, von Herrn Uhlend besprochen.

Während dieses Vortrages hatte sich ein Meister der Hochkunst eines der ferner von Herrn Ad. Fiedler in Breslau ausgestellten Gasgerich'schen Petroleumlochkapparate bemächtigt und begann mittelst desselben ein Souper zu improvisiren, damit sich die Anwesenden von der praktischen Anwendbarkeit und den Vortheilen dieser Apparate überzeugen konnten.

Die von den Herren Meister & Schirmer, Buchhandlung für Baugewerke, Petersstraße 46, ausgestellten Photographien der hervorragenden Gebäude Berlins und Potsdams waren in ihrer größeren Anzahl vertreten.

Schluss der Sitzung 11 Uhr. Aus Stadt und Land. Dresden, 14. November. Unter den liberalen und selbst auch solchen Abgeordneten, welche nach rechts neigen, beginnt sich bereits die Anschauung geltend zu machen, daß auch der gegenwärtigen Session keine großen Resultate hervorgehen werden.

Die von den Herren Meister & Schirmer, Buchhandlung für Baugewerke, Petersstraße 46, ausgestellten Photographien der hervorragenden Gebäude Berlins und Potsdams waren in ihrer größeren Anzahl vertreten.

größeren Städte Sachsens, die Bürgermeister Köhler, Claus, Hirschberg, Hennig, Müller etc. stimmten brüderlich mit den Herren Superintendenten Lechler und Eisack vorwärts zusammen gegen die Beschlüsse der Zweiten Kammer.

* Leipzig, 15. November. Das Directorium der Berlin-Anhalter Eisenbahngesellschaft erläßt soeben die Instruktion eine Bekanntmachung, welche für den Geschäftsverkehr recht ersichtlich ist.

* Leipzig, 15. November. Die Leipziger Carnevals-Gesellschaft hatte für gestern Abend alle Kammern, die dem Carnevalische huldigen, zu einer Generalversammlung in den Parterresaal des Schützenhauses eingeladen.

* Leipzig, 15. November. Die Leipziger Carnevals-Gesellschaft hatte für gestern Abend alle Kammern, die dem Carnevalische huldigen, zu einer Generalversammlung in den Parterresaal des Schützenhauses eingeladen.

* Dresden, 14. November. Das lange gestrichelte Ereigniß ist nun doch heringebrochen: der Concurß über das Herminia-Theater ist eröffnet und heute Abend zum letzten Male gespielt worden.

Nahezu hört man Ränderlei über die Festvorstellung während der schönen Jubelfeier äußern. Das Festspiel von König Heinrich hat nicht befriedigt und an dem Pabst'schen tabelt man die ewige Wiederholung des Euerlei der Vorführung von Städteanfällen und des dazu gegebenen nicht allzu geistreichen Textes.

Ein Familienbild des königlichen Jubelpaares. Ihre Majestäten unser König und unsere Königin haben sich aus Anlass Ihres schönen Familienfestes entschlossen, sich in Ihren eigenen Privaträumen als Gruppenbild photographiren zu lassen.

Aus Glaschütze, 12. November. Ich gemeldet: Heute Morgen 1/7 Uhr brach in einer der feuergefährlichsten Stellen unserer Stadt, in dem Hause des Badermeisters August Sievert Feuer aus.

Vandeville-Theater. * Leipzig, 14. November. Das Repertoire dieser Woche ist ein sehr gehaltreiches und enthält vollständig für die Erde, die in den letzten Wochen die Kritik zu einer wohlmeinenden Klage verurteilt hat.

Zeugen die Bestrebungen der Bühnenmitglieder somit von dem Fleiß und der Aufmerksamkeit, die man bis und da geduldeten Mängeln entgegenzubringen sich bemüht, so muß und demnach ein mit Unzufriedenheit erfülltes, die Rücksichtslosigkeit, mit welcher der Dirigent der Capelle dem

Leipziger Polytechnische Gesellschaft. 12. November. Wieder Erwarten am 12. gestrigen Abend stattgefundenen Versammlung in Betracht der höchst ungenügenden Einrichtung der Räume nicht gefüllt und es ist nicht wiederholt hervorgegangen, daß die Gesellschaft mit der Einrichtung dieser Familienabende im nächsten Winter eröffnet die Versammlung